

## **Open-Access-Policy des Leibniz-Institutes für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)**

### **Hintergrund**

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert. Da Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft bekennt sich zu Open Access. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“<sup>1</sup> und der „Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft“<sup>2</sup>.

### **Empfehlungen und Verpflichtungen**

Das IAMO hält seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu an, ihre Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht im IAMO möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das Institut die Publikation unter einer freien Nutzungslizenz (derzeit z. B. Creative Commons Attribution<sup>3</sup>).

Für den Fall einer parallelen oder nachträglichen Open-Access-Veröffentlichung werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IAMO aufgefordert bei Vertragsabschlüssen mit Verlagen diesen nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich - soweit möglich - ein eigenes Verwertungsrecht dauerhaft zu sichern und ein einfaches Nutzungsrecht an das IAMO für das institutionelle und/oder ein fachliches Repositorium zu übertragen. Nur hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, der freie Zugang gewährleistet werden. Das IAMO empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

Das IAMO sieht Forschungsdaten ebenfalls als wertvolles Ergebnis seiner Forschung an. Für den Umgang mit Forschungsdaten am IAMO und ihre Verfügbarmachung wird eine eigene Policy verfasst.

---

<sup>1</sup> Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities.  
[http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner\\_Erklaerung](http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklaerung)

<sup>2</sup> Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft. [http://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/Infrastruktur/OpenAccess-Leitlinie.pdf](http://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/downloads/Infrastruktur/OpenAccess-Leitlinie.pdf)

<sup>3</sup> <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

## Umsetzung

Das IAMO fördert Open Access, indem es:

- Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren freie Verfügbarmachung rechtlich zulässig ist, u. a. an die fachspezifischen Dokumentenserver Econstor, AgEcon Search, RePEc, Research Gate zur Open-Access-Bereitstellung direkt oder indirekt zuliefert,
- frei verfügbare Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an LeibnizOpen verzeichnet und ihre Recherchierbarkeit über Fachdatenbanken wie ECONIS, und Wiso-Net sowie über Portale wie Econbiz und soziale Netzwerke wie ResearchGate befürwortet und unterstützt,
- seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren von Open-Access-Publikationsmedien über einen Open-Access-Fonds zur Verfügung stellt,
- seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Open Access informiert und berät sowie bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse unterstützt. Zu diesem Zweck hat das IAMO die Position einer/eines Open-Access-Verantwortlichen eingerichtet.

## Bausteine zur Umsetzung einer Open-Access-Policy

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen hat eine Broschüre „Open-Access-Strategien für wissenschaftliche Einrichtungen. Bausteine und Beispiele“<sup>4</sup> herausgegeben, die detaillierte Hinweise zur Umsetzung einer Open-Access-Policy enthält.

Es folgen die Bausteine, die hiervon am IAMO Anwendung finden:

- Beratung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Auswahl von Publikationsorganen (Online, Print, Closed Access, Open Access, hybride Zeitschriften)
- Überblick über und Auswahl fachlich relevanter Open-Access-Zeitschriften (ggf. auch Hinweise bei Bekanntwerden unseriöser Angebote)
- Abwicklung der Zahlung von Publikationsgebühren
- Dokumentation und Auswertung gezahlter Publikationsgebühren
- Bestehen eines Open-Access-Fonds
- Informationen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Zweitveröffentlichungsrechte und bei der Open-Access-Lizenzvergabe
- Prüfung von Vorgaben der Verlage zu Zweitpublikationen (individuelle Autorenverträge, Allianzlizenzen etc.) vor Ablage in einem Repository
- Management der (Zweit-)Veröffentlichung in einem Repository
- Dokumentation von Open Access bzw. Zweitveröffentlichung im Publikationsmanagement
- Prüfung von Vorgaben des (Dritt-)Mittelgebers zu Publikationen und Beratung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu.

---

<sup>4</sup> <http://dx.doi.org/10.2312/allianzoa.005>

## **Kontakt**

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung  
in Transformationsökonomien (IAMO)

IAMO Open Access

Christian Drondorf

Theodor-Lieser-Straße 2

06120 Halle (Saale), Deutschland

Tel.: +49 345 2928-439

[drondorf@iamo.de](mailto:drondorf@iamo.de)

[www.iamo.de/open-access](http://www.iamo.de/open-access)

[www.leibnizopen.de](http://www.leibnizopen.de)